

## ***Das Lämmlein Agathe***

Ein Lämmlein, das Agathe hieß,  
War selig wie im Paradies  
An einem Sonntagmorgen.  
Doch plötzlich kam ein Bär daher,  
Der Lämmer reißt. Der stöhnte sehr.  
Es schien, er hatte Sorgen.

Agathe lief durchaus nicht weg,  
Sie wich und wankte nicht vom Fleck  
Stattdessen sprach sie heiter:  
Komm her, mein lieber Zottelbär.  
Ich seh´ dir an, dein Herz ist schwer.  
So geht´s mit dir nicht weiter!

Es ist, sprach sie, der Monat Mai,  
Der macht das Herz von Sorgen frei,  
Sogar die Bärenherzen.  
Stimm´ mit mir in ein Mailied ein,  
Dann wirst du frei von Sorgen sein  
Und schließlich sogar scherzen.

Da stimmten sie ein Mailied an  
(der Bär war Bass, das Lamm Sopran)  
Und sangen, dass es schallte.  
Und unterm Singen, denkt euch nur,  
Verschwand beim Bären jede Spur  
Von einer Sorgenfalte.

Als dann das Lied zu Ende war,  
Da rief der Bär: Wie wunderbar!  
Ich fühl mich ganz unbändig!  
Du brachtest, Lamm, Gesundheit mir,  
Nun schenk ich diese Veilchen dir.  
Ich brach sie eigenhändig.

Und wer das Lied vernommen hat,  
Der schreibe auf ein Veilchenblatt  
Als Tröstung bei Beschwerden:  
Der Mai und etwas Freundlichkeit,  
Die bringen allen jederzeit  
Das Paradies auf Erden!

(James Krüss)